© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Die Käferfauna des nordwestlichen Tirol.

Von Josef Ammann und Hermann Knabl.

(Fortsetzung aus Heft 2.)

Tachinus flavipes F. Häufig bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *T. proximus* Kr. Kommt, mehr subalpin, nicht selten vor bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *T. humeralis* Grav. Nicht häufig mit voriger Art im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *T. pallipes* Grav. Häufige Art. Bei Reutte (Kn.); im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *T. rufipes* L. Ebenso häufig und verbreitet wie *pallipes* (Kn., A.). — *T. laticollis* Grav. Auch häufig. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *T. marginellus* F. Im Gebiete überall häufig. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *T. collaris* Grav. Häufig und verbreitet wie vorhergehende Arten (Kn., A.). — *T. rufipennis* Gyll. Sehr selten; etwas häufiger in Dachsbauen. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *T. elongatus* Gyll. Diese anderwärts in Tirol, besonders im Gebirge, ziemlich häufige Art wurde in unserm Gebiete nur ein einziges Mal in einem sehr stark entwickelten Stücke erbeutet bei Jungh. (A.).

Leucoparyphus silphoides L. Im Gebiete überall nur selten und sehr vereinzelt. Bei Reutte (Kn.); Tannh. bis weit ins Gebirge (2000 m) hinauf und bei Jungh. (A.).

Hypocyptus Pirazzolii Baudi. Wurde in einigen wenigen Stücken bei Reutte gefunden in Angeschwemmtem (Kn.). — *H. laeviusculus* Mannh. Wurde nur in einem einzelnen Stücke einmal bei Reutte gefunden (Kn.). — *H. apicalis* Bris. Wurde einmal bei Jungh. von Weidengebüsch geklopft (A.).

Trichophya pilicornis Gyll. Stellenweise, besonders auf alten Holzplätzen in Sägemehl, in Mehrzahl; im allgemeinen selten. Bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.).

Aleocharinae.

Gymnusa brevicollis Payk. An Schilf bei Reutte sehr selten (Kn.). — *G. variegata* Kiesw. Wurde an einigen Sumpfstellen bei Reutte in größerer Zahl erbeutet (Kn.).

Myllaena intermedia Er. Stellenweise an sumpfigen Orten häufig. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *M. brevicornis* Matth. An nassen Orten überall häufig. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *M. gracilis* Matth. Selten bei Tannh. und Jungh. (A.). — *M. minuta* Grav. Nicht häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *M. infuscata* Kr. Stellenweise nicht selten. Bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Oligota flavicornis Lac. Bei Reutte selten (Kn.). — *Ol. apicata* Er. Stellenweise bei Reutte, aber selten (Kn.). — *Ol. pusillima* Grav. Bei Reutte nicht selten, auch in den Nestern der Formica exsecta (Kn.); bei Jungh. in Komposthaufen häufig (A.).

Encephalus complicans Westw. In Holzschlägen bei Jungh. selten (A.); bei Reutte (Kn.).

Gyrophaena pulchella Heer. Bei Jungh. selten (A.). — *G. affinis* Sahlbg. In Blätterschwämmen bei Pinswang und Reutte nicht häufig (Kn.); bei Jungh. selten (A.). — *G. nana* Payk. Häufig in Schwämmen. Bei Reutte (Kn.), Tannh. und Jungh. (A.). — *G. fasciata* Marsh. Bei Pinswang (Kn.); bei Jungh. häufig (A.). — *G. lucidula* Er. Bei Jungh. sehr selten (A.), nur einmal aus Angeschwemmtem gesiebt. — *G. Poweri* Crotch. Bei Pinswang und Reutte selten (Kn.); Jungh. (A.). — *G. minima* Er. Bei Stanz. (Gredl.). — *G. manca* Er. Bei Pinswang in Schwämmchen an Buchenstöcken (Kn.). — *G. strictula* Er. Sehr häufig an Buchenschwämmen. Bei Pinswang und Reutte (Kn.); bei Jungh. (A.). — *G. polita* Grav. Mit strictula bei Pinswang sehr selten (Kn.). — *G. boleti* L. Überall sehr häufig an Polyporus-Arten. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *G. laevicollis* Kr. Sehr selten bei Reutte (Kn.).

Placusa complanata Er. Bei Jungh. selten (A.). — *Pl. tachyporoides* Waltl. Bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.) selten.

Thectura cuspidata Er. Bei Reutte unter verschiedenen Baumrinden häufig (Kn.).

Homalota plana Gyll. Unter Baumrinden nicht selten. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.).

Leptusa angusta Aubé. Sehr häufig und überall unter Baumrinden. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *L. haemorrhoidalis* Heer. Fast ebenso häufig und verbreitet wie angusta (Kn., A.). — *L. ruficollis* Er. Unter moosigen Baumrinden nicht häufig bei Jungh. (A.). — *L. globulicollis* Rey. In schattigen tiefen Schluchten unter alten Laublagen selten. Bei Reutte vielerorts (Kn.); im Tannh. auch im Hochgebirge unter tief im Boden eingebetteten Steinen (A.); in Wald- und Bachschluchten bei Jungh. unter altem Laub und einmal in größerer Zahl in einem faulenden Pilze (A.). — *L. puellaris* Hampe mit var. *sudetica* Lockay und *Knabli* Bernh. alpin bei Reutte (Kn.); ebenso im Tannh. unter Moos und Steinen (A.).

Phymatura brevicollis Kr. Im allgemeinen selten, mitunter aber in größerer Zahl an Baumschwämmen (Polyporus). Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.).

Bolitochara Mulsanti Sharp. Nicht häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *B. lunulata* Payk. Etwas häufiger. Bei Pinswang und Reutte (Kn.), und bei Jungh. (A.). — *B. obliqua* Er. Häufig, besonders unter alten verpilzten Buchenrinden. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Autalia impressa Ol. Bei Jungh. in Schwämmen nicht selten (A.). — *Au. puncticollis* Sharp. Besonders alpin und subalpin, aber auch in der Ebene der Täler nicht selten. Bei Reutte (Kn.); Tannh. von 1180—2000 m, und bei Jungh. (A.). — *Au. rivularis* Grav. Im ganzen Gebiete besonders an Aas nicht selten. Bei Stanz. (Gredl.); bei Reutte (Kn.); bei Jungh. (A.).

Falagria sulcata Payk. In Komposthaufen bei Reutte nicht selten (Kn.). — *F. sulcatula* Grav. Im Felddünger bei Reutte häufig (Kn.).— *F. thoracica* Curt. Bei Pinswang und Reutte selten (Kn.). — *F. nigra* Grav. Unter faulenden Pflanzen und bei Formica exsecta um Reutte überall häufig (Kn.). — *F. obscura* Grav. Unter Felddünger und in Komposthaufen bei Reutte (Kn.).

Tachyusa atra Grav. Bei Jungh. (A.) und Reutte (Kn.) an lehmigen Bachufern nicht selten. — *T. leucopus* Marsh. Häufig an lehmig-sandigen Ufern. Bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *T. umbratica* Er. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *T. coarctata* Er. mit var. cyanea Kr. Häufig am Lech bei Reutte (Kn.) und an der Wertach bei Jungh. (A.). — *T. constricta* Er. Nicht selten mit den anderen Arten bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *T. balteata* Er. An Bächen und am Lech häufig bei Reutte (Kn.); bei Jungh. nur selten (A.).

Gnypeta carbonaria Mannh. An sandigen Ufern nicht selten bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *Gn. ripicola* Kiesw. Sehr selten bei Jungh. (A.).

Aleuonota gracilenta Er. Im Tannh. und bei Jungh. sehr selten (A.). — *Al. pallens* Rey. Auf feuchtem Sandboden nicht sehr selten. Bei Reutte vielerorts (Kn.); bei Jungh. (A.), besonders an der Wertach. — *Al. macella* Er. Viel seltener als *pallens*. Bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *Al. egregia* Rye. Zwei etwas fragliche Stücke dieser Art wurden auf dem Säuling bei Reutte gesiebt (Kn.).

Atheta subtilissima Kr. Bei Reutte im Angeschwemmten nicht selten (Kn.); sehr selten bei Jungh. (A.). — *Ath. delicatula* Sharp. Bei Reutte in Angeschwemmtem nicht selten (Kn.); bei Jungh. selten (A.). — *Ath. fragilicornis* Kr. Bei Jungh. selten (A.). — *Ath. fragilis* Kr. Häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ath. fluviatilis* Kr. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ath. gracilicornis* Er. Bei Reutte selten (Kn.). — (*Ath. luteipes* Er. Wenn Gredl. schreibt, daß diese Art an Fichtenstämmen bei Stanz. vorkomme, beruht dies wohl sicher auf einer Verwechselung.) — *Ath. gregaria* Er. Nicht selten auf Sumpfwiesen. Bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *Ath. appulsa* Scriba. Wurde bei Reutte aus Angeschwemmtem gesiebt (Kn.). — *Ath. currax* Kr. Am Lech bei Reutte (Kn.) und an sandigen Bachufern im Tannh. und bei Jungh. nicht selten (A.). — *Ath. cambrica* Woll. Sehr häufig im Tale bis ins Gebirge an Bächen. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. debilicornis* Er. Bei Reutte sehr selten (Kn.). — *Ath. Eichhoffi* Scriba. Selten bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *Ath. grandicornis* Fauv. Von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

dieser seltenen Art wurde ein gut distinguiertes ♂ bei Reutte gefunden (Kn.) am Ufer eines Baches. — *Ath. sulcifrons* Steph. Nicht selten. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. insecta* Thoms. Mit *currax* und ebenso häufig. Bei Reutte und Jungh. (Kn., A.). — *Ath. Ernestinae* Bernh. Mit *currax*, aber seltener, bei Reutte (Kn.). — *Ath. luridipennis* Mannh. Sehr selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ath. melanocera* Thoms. Häufig im Gebiete bis weit ins Gebirge hinauf. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. elongatula* Grav. An feuchten Orten überall häufig. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. morio* Heer. Bei Reutte selten (Kn.). — *Ath. hygrotopora* Kr. Stellenweise nicht selten, besonders an Gebirgsbächen. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. gemina* Er. Wurde bei Reutte öfters gefunden (Kn.). — *Ath. debilis* Er. Nur selten an Sumpfstellen bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ath. tibialis* Heer. Subalpin und alpin überall häufig. In den Gebirgen um Reutte (Kn.); im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *Ath. punctipennis* Kr. Bei Reutte sehr selten (Kn.); wurde an einem Bächlein von Gras gestreift. — *Ath. deplanata* Grav. Wurde bei Reutte in einigen Stücken aus Angeschwemmtem gesiebt (Kn.). — *Ath. aequata* Er. Häufig unter losen Baumrinden. Bei Pinswang und Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. linearis* Grav. Viel seltener als *aequata*. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ath. brunnea* F. Selten bei Jungh. (A.). — *Ath. hepatica* Er. Sehr selten im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *Ath. occulta* Er. Nicht besonders selten an Aas, Exkrementen, Kompostdünger und faulen Schwämmen. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. fungivora* Thoms. Sehr selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ath. monticola* Thoms. Nicht selten im Sommer in Holzschlägen vom Gras zu streifen. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. excellens* Kr. Sehr selten in Gebirgswäldern bei Jungh. (A.). — *Ath. corvina* Thoms. In Schwämmen und unter faulendem, pilzigem Heu oft zahlreich. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. arcana* Er. Nicht häufig unter losen Baumrinden. Bei Stanz (Gredl.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. picipes* Thoms. Unter Baumrinden und an ausfließendem Baumsaft nicht selten. Bei Reutte überall (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. depressicollis* Fauv. Wurde in einigen Stücken in Waldschlägen bei Jungh. und auf Alpenweiden im Tannh. (13—1900 m) gefunden (A.); ist sonst ein Tier des Hochgebirges, wie auch Ath. excellens Kr. — *Ath. angusticollis* Thoms. Nicht selten. Bei Pinswang und Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. palustris* Kiesw. An nassen, sumpfigen Orten nicht besonders selten. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. luctuosa* Rey. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ath. aegra* Heer. Auch nur sehr selten bei Reutte (Kn.) und selten bei Jungh. (A.); aus Moos gesiebt. — *Ath. perexigua* Sharp. Wurde in einem Stücke bei Reutte gefunden (Kn.) — *Ath. atomaria* Kr. Auch nur sehr

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

selten bei Reutte (Kn.). — *Ath. puberula* Sharp. Sehr selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ath. liliputana* Bris. Wurde nur einmal in einem Stück bei Reutte gefunden (Kn.). — *Ath. inquinula* Grav. Selten unter Kuhmist bei Reutte (Kn.); Jungh. (A.). — *Ath. mortuorum* Thoms. Viel häufiger als inquinula im Dünger und unter faulenden Pflanzen. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *Ath. amicula* Steph. Häufig und überall, besonders unter faulenden Pflanzen, an Aas und im Dünger. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. subtilis* Scriba. Seltener als amicula. Bei Pinswang und Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. spatula* Fauv. Sehr selten. Bei Reutte (Kn.); Tannh. (auch im Gebirge) und bei Jungh. (A.). — *Ath. indubia* Sharp. Selten im Tannh. (A.). Bei Reutte öfters gesiebt (Kn.). — *Ath. excelsa* Bernh. Diese von uns im Ötztal entdeckte neue Art ist auch in diesem Gebiete besonders unter faulendem Heu nicht besonders selten. So bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. palleola* Er. Selten; wurde nur in einem Stücke an einem Buchenschwamm bei Pinswang gefunden (Kn.). — *Ath. hungarica* Bernh. Auch sehr selten; wurde nur einmal ein Stück bei Jungh. gefunden (A.). — *Ath. scapularis* Sahlb. J. Wurde bisweilen um Reutte gestreift (Kn.). — *Ath. Heydeni* Epp. Wurde angeblich einmal bei Reutte gefunden (Kn.). — *Ath. subterranea* Rey. Wurde einige Male bei Pinswang und Reutte von Gräsern gestreift (Kn.). — *Ath. nigricornis* Thoms. Nicht häufig an Baumsaft und unter Rinden. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ath. divisa* Märk. An Hühnermist und Kompost sowie unter alten Baumrinden bei Reutte selten (Kn.). — *Ath. basicornis* Rey. Selten unter Weidenrinde und von Gras gestreift bei Reutte und am Taneller (Kn.). — *Ath. autumnalis* Er. Sehr selten; aus Angeschwemmtem gesiebt bei Reutte (Kn.); ebenso bei Jungh. (A.). — *Ath. coriaria* Kr. Nicht häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ath. gagatina* Baudi. An Schwämmen und unter Hühnermist nicht häufig. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. selten (A.). — *Ath. myrmecobia* Kr. In den Haufen der Formica rufa und bisweilen auch außerhalb derselben häufig. Bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *Ath. sodalis* Er. Häufig besonders in Pilzen. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. pallidicornis* Thoms. An Baumschwämmen ziemlich häufig. Bei Pinswang und Reutte (Kn.); Jungh. (A.). — *Ath. nigritula* Grav. Selten an Schwämmen. Bei Pinswang (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *Ath. boletophila* Thoms. Nur sehr selten bei Pinswang (Kn.). — *Ath. nitidicollis* Fairm. Auch sehr selten. Bei Reutte nur einmal (Kn.), ebenso bei Jungh. (A.). — *Ath. Petzi* Bernh. Bei Jungh. im ersten Frühjahr an ausfließendem Baumsaft selten (A.). — *Ath. crassicornis* F. Häufig an Pilzen, faulenden Pflanzen und Aas. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. pilicornis* Thoms. An und in Schwämmen mitunter nicht selten, fast häufig. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. hybrida* Sharp. Wurde in zwei deutlich distinguierten ♂♂

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

bei Jungh. gefunden (A.). — *Ath. trinotata* Kr. Häufig unter faulenden Vegetabilien, in Schwämmen und im Dünger. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. euryptera* Steph. Nur selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. an ausfließendem Baumsaft. — *Ath. incognita* Sharp. Im Gebiete häufig; bei Reutte überall (Kn.); im Tannh. und bei Jungh (A.). — *Ath. valida* Kr. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ath. aquatica* Thoms. Nur selten bei Reutte (Kn.). — *Ath. castanoptera* Mannh. Selten in Pilzen bei Pinswang (Kn.) und bei Jungh. (A.); Tannh. an Aas (A.). — *Ath. aquatilis* Thoms. Nur selten bei Reutte (Kn.). — *Ath. granigera* Kiesw. Im allgemeinen selten; im Tannh. einmal an einem toten Maulwurf aber in Mehrzahl angetroffen (A.). — *Ath. microptera* Thoms. Im höheren Gebirge, selten. Am Säuling bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *Ath. longiuscula* Grav. Nicht häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ath. alpestris* Heer. Selten bei Reutte (Kn.). — *Ath. nitidula* Kr. Bei Reutte selten (Kn.), häufiger bei Jungh. (A.). — *Ath. oblonga* Er. Überall häufig, besonders subalpin. Bei Reutte bis zur Waldgrenze (Kn.); im Tannh. und bei Jungh. (A.) und sicher auch sonst überall im Gebiete. — *Ath. Heymesi* Hub. In Maulwurf- und Mausnestern nicht besonders selten. Bei Reutte (Kn.); Tannh. bis über die Waldgrenze und bei Jungh. (A.). — *Ath. graminicola* Grav. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ath. contristata* Kr. Selten, mehr im Gebirge. Bei Reutte (Kn.); im Tannh., wo das seltene Tierchen einmal ziemlich zahlreich in einer tiefen Gebirgsschlucht an einem Gemskadaver angetroffen wurde (A.). — *Ath. cadaverina* Bris. Ziemlich häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ath. atramentaria* Gyll. Häufig besonders auf Weiden im Kuhmist, aber auch unter faulenden Pflanzen bis weit ins Gebirge. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. picipennis* Mannh. Nicht selten im Mist und faulenden Vegetabilien bis in die höchsten Alpenweiden. Bei Reutte (Kn.), Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. subrugosa* Kiesw. Nicht selten, besonders im Gebirge im Kuhmist und unter faulenden Stoffen. Bei Reutte (Kn.); im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *Ath. intermedia* Thoms. Im Tannh. auf Alpen sehr selten (A.). — *Ath. putrida* Kr. Im ganzen Gebiete wohl die häufigste Art der Untergattung Dimetrota, bis weit ins Gebirge hinauf. Bei Reutte überall (Kn.); ebenso im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *Ath. livida* Rey. Wurde einmal in Mehrzahl im Tannh. über der Waldgrenze aus altem, feuchtem Heu gesiebt (A.). — *Ath. Leonhardi* Bernh. Im Gebirge bei Reutte sehr selten (Kn.). — *Ath. marcida* Er. Wurde nur einmal bei Jungh. aus altem Laub gesiebt (A.). — *Ath. procera* Kr. Bei Jungh. öfters erbeutet, besonders im Fluge an Sommerabenden (A.). — *Ath. laevana* Rey. Nicht häufig im Kuhmist bis auf die Alpenweiden hinauf. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. setigera* Sharp. Selten bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *Ath. nigripes* Thoms. Selten bei Reutte (Kn.); häufig bei Jungh. im Kuhmist auf Vieh-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

weiden (A.). — *Ath. macrocera* Thoms. Nicht besonders selten auf Viehweiden im Kuhmist. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. parvula* Mannh. Im Kuhmist und unter faulenden Pflanzen. Bei Reutte nicht selten (Kn.); Tannh. und Jungh. fast häufig (A.). — *Ath. canescens* Sharp. Sehr selten bei Reutte in Kuhmist (Kn.); bei Jungh. aus Moos gesiebt (A.). — *Ath. sordidula* Er. Im Kuhmist und faulenden Pflanzen bei Reutte (Kn.). — *Ath. celata* Er. Selten bei Pinswang, Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ath. arenicola* Thoms. Sehr selten; wurde nur ein Stück bei Reutte an Hirschkadaver (Kn.) und wenige bei Jungh. (A.) gefunden. — *Ath. zosterae* Thoms. Unter Dünger und faulenden Pflanzen nicht selten. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ath. longicornis* Grav. Häufig und überall im Dünger und faulenden Stoffen. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. consanguinea* Epp. Wurde nur einmal in einem einzelnen Stück bei Reutte gefunden (Kn.). — *Ath. sordida* Marsh. Im Gebiete nur ganz selten. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.) — *Ath. pygmaea* Grav. Sehr häufig im Dünger, besonders in Kompostdüngerhaufen. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. parva* Sahlb. Häufig und überall. Bei Pinswang und Reutte (Kn.); im Tannh. und Jungh. (A.). — *Ath. aterrima* Gravh. Nur einmal bei Jungh. gefunden (A.). — *Ath. orphana* Er. Wurde öfters bei Reutte gefunden (Kn.). — *Ath. fungi* Grav. Überall gemein (Kn., A.). — *Ath. subsinuata* Er. Wurde bei Reutte öfters gefunden, besonders in Kompostdüngerhaufen (Kn.). — *Ath. analis* Grav. Überall sehr häufig (Kn., A.). — *Ath. talpa* Heer. Nicht gerade häufig bei Reutte in den Haufen der Formica rufa (Kn.). — *Ath. exilis* Er. Nicht häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ath. indocilis* Heer. Im Frühjahr unter Steinen an sandigen Bachufern. Bei Jungh. nicht selten (A.); bei Reutte aus Angeschwemmtem gesiebt, selten (Kn.).

Sipalia circellaris Grav. Im ganzen Gebiete überall gemein. Bei Stanz. (Gredl.); bei Reutte überall (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.).

Notothecta flavipes Grav. Bei Formica rufa und pratensis häufig. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *N. confusa* Märk. Wurde nur in einem Stück bei Reutte gefunden (Kn.). — *N. anceps* Er. Häufiger als flavipes bei Reutte (Kn.).

Dadobia immersa Er. Nicht selten unter verschiedenen Baumrinden, besonders an Laubbäumen. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.).

Schistoglossa viduata Er. Nicht gerade selten bei Reutte an Wassertümpeln (Kn.).

Astilbus canaliculatus F. Häufig bei Reutte (Kn.), Tannh. und Jungh. (A.).

Zyras collaris Payk. Selten, bei Reutte im Angeschwemmten (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Z. funestus* Grav. Bei Reutte in Gesellschaft von Lasius fuliginosus (Kn.). — *Z. cognatus* Märk. Bei Jungh. (A.); bei Reutte am Waldrand einmal gestreift (Kn.). — *Z. humeralis* Grav. In Reutte bei Lasius fuliginosus (Kn.), in Jungh. bei Fermica

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

rufa häufig (A.). — *Z. limbatus* Payk. Wurde bei Jungh. nur einmal gefunden (A.); bei Reutte 2 Stück aus Angeschwemmtem gesiebt (Kn.). — *Z. lugens* Grav. Nicht häufig bei Reutte in den Nestern von Lasius fuliginosus (Kn.). — *Z. laticollis* Märk. In manchen Nestern von Lasius fuliginosus bei Reutte ziemlich zahlreich (Kn.).

Atemeles emarginatus Grav. Selten bei Myrmica rubra und Formica fusca. Bei Stanz. (Gredl.); Reutte auch a. nigricollis Kr. (Kn.), und Jungh. (A.).

Phloeodroma concolor Kr. Unter Rinden von Laubbäumen bei Jungh. nicht besonders selten (A.); seltener bei Reutte (Kn.).

Phloeopora testacea Mannh. Bei Reutte selten (Kn.). — *Phl. angustiformis* Baudi. Unter Buchen- und Fichtenrinde bei Reutte nicht gerade selten (Kn.). — *Phl. teres* Grav. Nur selten bei Reutte (Kn.).

Ilyobates nigricollis Payk. Wurde nur einmal bei Reutte gefunden (Kn.).

Blepharrhymenus mirandus Fauv. Größte Seltenheit! Wurde einmal in Reutte aus Angeschwemmtem gelesen (Kn.).

Calodera uliginosa Er. Wurde von Förster Lechner bei Stanz. angeblich unter Baumrinden (Winterquartier?) gefunden (Gredl.).

Chilopora longitarsis Er. Im Ufersand der Bäche. Bei Reutte nicht gerade selten (Kn.); bei Jungh. nicht häufig (A.). — *Ch. rubicunda* Er. An Sümpfen und Bächen. Bei Reutte (Kn.); bei Jungh. nicht besonders selten (A.). — *Ch. cingulata* Kr. Mit rubicunda bei Reutte, aber viel seltener (Kn.).

Ocalea badia Er. Häufig unter Laub und Moos in der Nähe von kleinen Gewässern. Bei Reutte (Kn.), Tannh. und Jungh. (A.). — *O. picata* Steph. Seltener als badia bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *O. rivularis* Mill. Selten bei Reutte (Kn.); ebenso im Tannh. und bei Jungh. (A.).

Ocyusa maura Er. In Ufergenist bei Reutte sehr selten (Kn.). — *O. incrassata* Rey. Im Gebirge nicht besonders selten. Bei Reutte (Kn.), Tannh. und Jungh. (A.).

Oxypoda spectabilis Märk. Bei Reutte nur sehr selten (Kn.); in Jungh. im Spätsommer und Herbst ziemlich häufig (A.). — *O. lividipennis* Mannh. Nicht selten im ganzen Gebiete. Stanz. (Gredl.); bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *O. opaca* Grav. Überall häufig vom Tale bis weit ins Gebirge. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *O. vittata* Märk. Bei Reutte selten (Kn.). — *O. longipes* Rey. In Maulwurfnestern nicht selten. Bei Reutte (Kn.); im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *O. lateralis* Mannh. Nur selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *O. lugubris* Kr. Nur bei Reutte sehr selten (Kn.). — *O. elongatula* Aubé. An Sümpfen. Bei Reutte nicht selten (Kn.); Tannh. und Jungh. seltener (A.). — *O. tirolensis* Gredl. Wurde einmal im Gebirge des Tannh. gefunden (A.), und zwar, wenn die Erinnerung nicht trügt, aus Moos gesiebt. — *O. lentula* Er. Wurde bei Jungh. öfters gefunden (A.). — *O. Skalitzkyi* Bernh. Nicht häufig, aber ziemlich verbreitet. Bei Reutte selten (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *O. umbrata* Gyll. Überall häufig vom

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Tal bis hoch ins Gebirge (2000 m). Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *O. sericea* Heer. Bei Reutte häufig in Kompostdünger (Kn.). — *O. exigua* Er. Selten im Frühjahr besonders unter Steinen. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *O. rugulosa* Kr. Sehr selten bei Reutte, aus Laub gesiebt (Kn.). — *O. alternans* Grav. In Schwämmen und Pilzen überall häufig (Kn., A.). — *O. formosa* Kr. Mit und bei alternans, aber viel seltener. Bei Pinswang (Kn.) und Jungh. (A.). — *O. planipennis* Thoms. Am Stuibenfall bei Reutte aus Moos gesiebt (Kn.). — *O. rufa* Kr. Bei Reutte selten (Kn.). — *O. bicolor* Rey. Wurde aus der bemoosten Rinde von Ahornbäumen gesiebt. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.) selten. — *O. haemorrhoa* Mannh. In den Haufen der Formica rufa, pratensis und exsecta häufig. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *O. rugicollis* Kr. Wurde in einem einzelnen Stücke bei Jungh. gefunden (A.). — *O. formiceticola* Märk. Unter gleichen Verhältnissen wie haemorrhoa, aber viel seltener. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *O. annularis* Mannh. Überall häufig unter Laub und Moos bis über die Waldgrenze (Kn., A.). — *O. soror* Thoms. Im Tannh. im Gebirge unter Steinen über der Waldgrenze selten (A.).

Dasyglossa prospera Er. Im Moos an Weidenbäumen bei Reutte sehr selten (Kn.).

Stichoglossa corticina Er. Selten bei Stanz. (Gredl.) und Reutte (Kn.). — *St. prolixa* Grav. Nicht selten unter Baumrinden, besonders an Laubbäumen. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.).

Thiasophila angulata Er. Bei Formica rufa und pratensis nicht selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Th. canaliculata* Rey. In Reutte bei Formica exsecta nicht selten (Kn.). — *Th. inquinula* Märk. Bei Reutte selten (Kn.).

Microglossa pulla Gyll. Nur bei Reutte sehr selten (Kn.). — *M. marginalis* Grav. In Jungh. in den Nistkästen der Stare sehr selten (A.). — *M. picipennis* Gyllh. Bei Jungh. sehr selten (A.).

Dinarda dentata Grav. In manchen Nestern der Formica sanguinea zahlreich bei Jungh. (A.); var. *Märkeli* Kiesw. nicht selten bei Reutte in den Bauen der Formica rufa (Kn.); var. *Hagensi* Wasm. ebenfalls bei Reutte bei Formica exsecta nicht selten (Kn.).

Aleochara curtula Goeze. Lechtal im Kuhmist (Gredl.); bei Reutte an Aas nicht häufig (Kn.). — *Al. brevipennis* Grav. An Aas bei Reutte selten (Kn.). — *Al. intricata* Mannh. Bei Reutte im Kuhmist sehr selten (Kn.). — *Al. morion* Grav. Bei Reutte besonders in Kuhmist nicht gerade selten (Kn.). — *Al. sparsa* Heer. An ausfließendem Baumsaft besonders an Buchen nicht selten; auch in Maulwurfnestern. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. häufig (A.). — *Al. lanuginosa* Grav. Vom Tal bis weit ins Gebirge häufig, besonders in Mist und faulenden Pflanzen. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Al. rufitarsis* Heer. Nur im Gebirge, besonders auf Alpenweiden. Bei Reutte (Kn.); Tannh., Schwarzwasser im Lechtal (A.). — *Al. villosa* Mannh. Bei Reutte an Aas sehr selten

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

(Kn.). — *Al. diversa* J. Sahlb. An Kompost, Hühnermist usw. bei Reutte häufig (Kn.); bei Jungh. selten (A.). — *Al. lygaea* Kr. Nur selten bei Reutte (Kn.) und im Tannh. (A.). — *Al. sanguinea* L. Selten bei Jungh. (A., Kn.). — *Al. fumata* Grav. Bei Pinswang an Baumschwämmchen selten (Kn.). — *Al. spadicea* Er. In Maulwurfnestern bisweilen häufig. Bei Reutte (Kn.); Pinswang (Kn.); Jungh. (A.). — *Al. ruficornis* Grav. Selten an Waldrändern bei Reutte (Kn.); Jungh. (A.). — *Al. bilineata* Gyll. Besonders in Kuhmist im Gebirge. Am Thaneller (Kn.); Tannh. und Jungh. häufig (A.). — *A. verna* Say. Selten im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *Al. bipustulata* L. Vom Tal bis auf die höchsten Alpenweiden im Kuhmist häufig. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.).

Pselaphidae.

Trimium Emonae Reitt. Bei Reutte nicht selten (Kn.); bei Jungh. nur selten (A.). — *Tr. brevicorne* Reichb. Bei Reutte selten (Kn.); Jungh. selten (A.).

Euplectus Fischeri Aubé. Wurde bei Reutte öfters unter Moos und Rinden gefunden (Kn.); bei Jungh. nur selten aus Moos gesiebt (A.). — *Eu. Duponti* Aubé. Wurde bei Reutte nur einmal von alten Buchenästen geklopft (Kn.). — *Eu. piceus* Motsch. Ebenfalls nur einmal ein Stück bei Reutte aus Moos gesiebt und einmal ein Stück bei Pinswang (Kn.). — *Eu. signatus* Reichb. Unter Kompostdünger und bei Formica exsecta. Bei Reutte häufig (Kn.); ebenso bei Jungh. (A.). — *Eu. punctatus* Muls. Bei Reutte und Pinswang sehr selten an Buchenästen und Buchenstöcken (Kn.); Jungh. (A.). — *Eu. Karsteni* Reichb. Bei Reutte sehr selten in Komposthaufen (Kn.).

Bibloplectus ambiguus Reichenb. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.).

Bibloporus bicolor Denny. Häufig unter Baumrinden. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.).

Brachyglutta haemoptera Aub. Wahrscheinlich diese Art oder vielleicht nova spec. ist es, die bei Reutte und Jungh. einige Male (selten) unter Steinen an Gebirgsbächen gefunden wurde (Kn., A.). Dasselbe Tierchen wurde auch in der Umgebung von Innsbruck gefunden (Wönndle). Die Abzeichen des ♂ stimmen nicht ganz genau mit denen der haemoptera Aubé überein, wie sie von Ganglbauer (Käfer v. Mitteleuropa II. Bd.) angegeben werden, wohl aber die übrigen Merkmale. — *Br. fossulata* Reichb. Nur höchst selten bei Reutte (Kn.). — *Br. tristis* Hampe. Selten auf Sumpfwiesen bei Reutte (Kn.). — *Br. Klimschi* Holdh. Sehr selten bei Reutte (Kn.).

Reichenbachia juniorum Leach. Auf Sumpfwiesen bei Reutte überall, aber vereinzelt (Kn.); Jungh. (A.) selten.

Batrisodes adnexus Hampe. Von dieser Art wurde einmal ein Stück bei Reutte gestreift (Kn.).

Bythinus bulbifer Reichb. Ist in unserem Gebiete keineswegs so häufig wie anderwärts; wurde bei Reutte einige Male aus Laub und Moos

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

gesiebt (Kn.); ebenso bei Jungh. (A.). — *B. clavicornis* Panz. Mit var. *inflatipes* Reitt. bei Reutte selten auf Sumpfwiesen (Kn.) im Tannh. an den Ufern des Haldensee ziemlich häufig (A.). — *B. collaris* Bandi. Sehr selten bei Jungh. (A.), wo er im Frühjahr in einem Bachtobel von Gras gestreift wurde. — *B. Curtisi* Leach. Ebenfalls bei Jungh. nicht häufig (A.). — *B. nodicornis* Aub. Bei Reutte nicht häufig (Kn.). — *B. securiger* Reichb. Bei Reutte nicht häufig, auch bei Formica rufa (Kn.); Tannh. und Jungh. auch nicht besonders häufig (A.). — *B. macropalpus* Aub. Nicht häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *B. Burrelli* Denny. Bei Reutte überall nicht selten, besonders auf Sumpfboden (Kn.); Tannh. und Jungh. häufig (A.). — *B. nigripennis* Aub. Bei Reutte stellenweise (Kn.). — *B. validus* Aubé. Bei Reutte an Waldrändern unter Moos nicht selten (Kn.); ebenso bei Jungh. (A.). —

B. talpae Knabl. nova species. Obwohl das Studium über diese Art noch nicht vollständig abgeschlossen ist, möge als provisorische Beschreibung derselben folgendes gelten. Long: 1,2 mm. Braunrot gefärbt. Stirn und Scheitel stark und ziemlich dicht punktiert; Halsschild und Flügeldecken weitläufig punktiert, auf den Flügeldecken viel stärker als auf dem Halsschilde. Der ganze Körper mäßig lang behaart. ♂: 1. Fühlerglied etwa 1¼ mal so lang als breit, zylindrisch. 2. Fühlerglied wie das erste geformt, nur sehr wenig länger als breit; nicht ganz kugelig; die obere Basalecke etwas ausgezogen und trägt an der Spitze ein kleines Zapfenzähnchen. Die anderen Ecken völlig abgerundet; 3.—8. Fühlerglied so lang als breit; 9. und 10. dreimal so breit als lang. Schienen und Schenkel einfach. ♀: 1. Fühlerglied gleichgeformt wie beim ♂. 2. Glied etwas länger und schmäler als beim ♂, etwa 1¼ mal so lang als breit. Das Tierchen wurde bei Reutte in Mehrzahl aus Maulwurfnestern gesiebt (Kn.).

Tychus niger Payk. Selten bei Reutte (Kn.); ebenso bei Jungh. (A.).

Tyrus mucronatus Panz. In Schlägen bei Jungh. selten (A); bei Reutte ein Stück (Kn.).

Claviger testaceus Preyss. Wurde nur einmal in mehreren Stücken bei Lasius flavus bei Reutte gefunden (Kn.)

Scydmanidae.

Euthia scydmaenoides Steph. In Mist- und Komposthaufen bei Reutte nicht häufig (Kn.). — *E. plicata* Gyll. Bei Formica exsecta einmal 3 Stück gefunden bei Reutte (Kn.).

Cephennium carnicum Reitt. Bei Reutte einmal einige Stücke aus Baummoos gesiebt (Kn.).

Neuraphes rubicundus Schaum. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.) selten. — *N. carinatus* Muls. Einmal ein ♂ Reutte gesiebt (Kn.). — *N. elongatulus* Mull. Im Gebiete ziemlich selten und vereinzelt bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *N. coronatus* J. Sahlbg. An Waldrändern bei Reutte bisweilen gestreift und gesiebt (Kn.);

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

große Seltenheit! — *N. longicollis* Motsch. Bei Reutte aus Moos gesiebt, selten (Kn.). — *N. Hopffgarteni* Reitt. Unter Baumrinden bei Reutte, selten (Kn.). — *N. minutus* Chaud. Bei Formica rufa um Reutte sehr selten (Kn.).

Stenichnus scutellaris Müll. Bei Reutte ziemlich häufig (Kn.). — *St. collaris* Müll. Bei Reutte nicht selten (Kn.); bei Jungh. sehr vereinzelt (A.).

Euconnus Wetterhalli Gyll. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Eu. denticornis* Müll. Ebenfalls selten in der Umgebung von Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *Eu. carinthiacus* Ganglb. Mehr im Gebirge, aber auch recht selten. Bei Reutte und Musau (Kn.). Im Tannh. und auf der Schwarzwasseralpe bei Vorderhornb. (A.). — *Eu. pubicollis* Müll. Bei Reutte und Musau unter Laub und Moos nicht häufig (Kn.).

Scydmaenus tarsatus Müll. Unter Kompost und in Felddüngerhaufen häufig. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.).

Silphidae.

Choleva elongata Payk. Bei Jungh. selten, aber einmal in einem Neste der Wühlmaus zahlreich angetroffen (A.). — *Ch. cisteloides* Fröl. Wurde bei Reutte gefunden (Sing.). — *Ch. spec.?* Mit *cisteloides* und *oblonga* Latr. verwandt, wurde einige Male in der Umgebung von Reutte, besonders auf der Aschaueralpe unter großen Steinen in der Nähe von Mausgängen gefunden (Kn.). — *Ch. nivalis* Kr. (?). Wahrscheinlich auch nova spec., da sie von *nivalis* Kr. ziemlich abweicht. Wurde bei Jungh. und im Gebirge des Tannh. gefunden, an beiden Orten sehr selten (A.). — *Ch. agilis* Illig. Wurde einmal bei Reutte im Fluge erhascht (Kn.).

Nargus velox Spence. Bei Reutte gesiebt, nur ein einzelnes Stück (Kn.).

Catops umbrinus Er. Wurde in je einem Stück in der Nähe von Häusern in Reutte (Kn.) und Tannh. (A.) gefunden. — *C. Watsoni* Spence. Überall häufig, besonders an kleinen Äsern. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *C. alpinus* Gyll. Nicht selten bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *C. fuscus* Panz. In Kellern und Ställen stellenweise häufig, so in Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *C. nigricans* Spence. Seltene Art, die im Gebiete, wie es den Anschein hat, nur im Gebirge zu finden ist. Aschaueralpe bei Reutte (Kn.); bei Jungh. und auf der Roßalpe im Tannh. (A.). — *C. fuliginosus* Er. Findet sich besonders in faulenden Pilzen, nicht häufig. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *C. Dorni* Reitt. Nicht häufig in Maulwurfnestern, selten außerhalb derselben. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. bis hoch ins Gebirge (A.) — *C. nigrita* Er. Überall häufig wohl im ganzen Gebiete an faulenden Vegetabilien und Äsern. Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. bis hoch ins Gebirge (A.). — *C. morio* F. Selten bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). Man findet die Art besonders im Frühjahr an Felddünger. — *C. coracinus* Kelln. Eben-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

falls selten bei Reutte unter altem Laub (Kn.); bei Jungh. und Tannh. (A.). — *C. longulus* Kelln. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.); überall selten, am Abend von Gräsern zu streifen; wurde auch aus altem Heu gesiebt (A.). — *C. Kirbyi* Spence. Obwohl diese Art als Gebirgstier gilt, wurde von derselben im Gebiete nur ein einziges Stück bisher bei Reutte gefunden (Kn.). — *C. chrysomeloides* Panz. Sehr selten bei Reutte (Kn.). — *C. tristis* Panz. Häufig bei Reutte an Aas (Kn.); Jungh. und Tannh. bis weit ins Gebirge (2000 m) (A.).

Ptomaphagus variicornis Rosh. Selten bei Reutte (Kn.). —

Colon latum Kr. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.) höchst selten. — *C. angulare* Er. Bei Jungh. nicht häufig (A.). — *C. dentipes* Sahlbg. Selten bei Reutte (Kn.), Jungh. und Tannh. (A.). — *C. Zebei* Kr. Häufig, besonders im Spätsommer in Schlägen. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *C. brunneum* L. Häufig bei Reutte (Kn); Jungh. und Tannh. (A.) auch die var. *episternale* Czwal., aber seltener. — *C. appendiculatum* Sahlbg. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.) auch var. *regiomontanum* Czwal. — *C. calcaratum* Er. Sehr selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *C. fusculum* Er. Nicht häufig bei Reutte (Kn.); Jungh. und in Tannh. (A.). — *C. viennense* Hbst. Selten bei Jungh. (A.).

Necrophorus investigator Zetter. Bei Jungh. nicht häufig (A.). — *N. vespillo* L. Im ganzen Gebiete überall an Aas. Reutte (Sing., Kn.) Stanz. (Gredl.) Vorderhornb. (Kn.); Jungh., Tannh. (A.). — *N. vespilloides* H. Ebenfalls überall an Aas und faulenden Pilzen. Reutte (Sing. Kn.); Stanz. (Gredl.); Jungh. und Tannh. (A.).

Necrodes littoralis L. Ist im Gebiete selten und nur an größeren Äsern zu treffen. Bei Reutte (Sing.); bei Jungh. nur einmal an eingegangenem Hirsch gefunden (A.).

Thanatophilus sinuatus F. Bei Reutte (Kn., Sing.); Stanz. (Gredl.) — *Ph. rugosus* L. Häufig im ganzen Gebiete an Aas. Reutte (Kn. Sing.) Stanz. (Gredl.); Jungh. und Tannh. (A.).

Oeceoptoma thoracicum L. Sehr häufig im ganzen Gebiete an Aas und Exkrementen. Reutte (Sing., Kn.); Vils und Stanz. (Gredl.) Jungh. und Tannh. (A.).

Blitophaga reticulata F. undata Müll. Bei Reutte (Sing.). — *Bl. opaca* L. Bei Reutte selten (Sing.).

Xylodrepa 4 punctata Schreb. Wurde nur einmal im Gebiet bei Reutte gefunden (Sing.).

Silpha obscura L. Bei Reutte (Sing). — *S. granulata* Thunb. Vereinzelt im Gebiete überall. Bei Reutte (Sing. Kn.); Vorderhornb. (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *S. tyrolensis* Laich. Auf höheren Gebirgen des Lechtals (Gredl.); Aschauer und Musaueralpe (Kn.); Alpen des Tannh. (A.) var. *nigrita* Creutz. kommt auch schon im Tale vor bei Reutte (Sing., Kn.); Tannh. (A.).

Phoshuga atrata L. Überall häufig (Kn., Sing., Gredl., A.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Liodidae.

Hydnobius punctatus Sturm. Nicht selten besonders in Waldschlägen. Bei Reutte (Kn.); Jungh. (A.); im Tannh. bis weit ins Gebirge (ca. 2000 m) hinauf häufig (A.).

var. *punctatissimus* Steph. seltener als die Art bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.); var. intermedius Thoms. bei Jungh. (A.).

Liodes rhaetica Er. ab. *fracta* Seidl. Bei Reutte im Spätsommer in einem Holzschlag öfters gefangen (Kn.). — *L. cinnamomea* Panz. Im Spätsommer und Herbst bei Jungh. vereinzelt (A.); bei Reutte sehr selten (Kn.). — *L. lucens* Fairm. Bei Reutte sehr selten (Kn.). — *L. Triepkei* Schmidt. Wurde ebenfalls nur bei Reutte gefunden, selten (Kn.). — *L. picea* Illig. Bei Reutte sehr selten (Kn.). — *L. dubia* Kugel. var. obesa Schmidt. Im Sommer (Juli-August) nicht häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *L. flavescens* Schmidt. Bei Jungh. sehr selten (A.). — *L. calcarata* Er. Wie überall so auch in unserm Gebiete die häufigste Art in verschiedenen Farbenabänderungen und Größen. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *L. ovalis* Schmidt. Nicht häufig bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *L. nigrita* Schmidt. Im Reint. und bei Reutte selten (Kn.). Häufig ist diese Art im Nachsommer bei Jungh. (A.); seltener im Tannh. (A.). — *L. rugosa* Steph. Bei Reutte sehr selten (Kn.). — *L. Brandisi* Holdh. Diese zuerst vom nördlichen Bosnien beschriebene Art kommt im Nachsommer und Herbst in unserem Gebiete ziemlich häufig vor und Herr Sanitätsrat Dr. Fleischer bestätigte die Art als solche.

Da diese Art bisher noch wenig bekannt ist und daher auch von Dr. Fleischer in seiner „Bestimmungstabelle der Liodesarten“ nur kurz behandelt wurde, so möge hier auf Grund der in unserem Gebiete vorgefundenen Stücke eine genauere Beschreibung derselben folgen.

Die Körperform und die Strigositäten der Flügeldecken verweisen die Art sofort in die Gruppe der Liod. hybrida Er. Sie unterscheidet sich aber von derselben in mehrfacher Hinsicht ganz bedeutend. Die Fühler sind nämlich noch länger, die Keule derselben ist groß und kräftig, ihr Endglied nur wenig schmäler als die vorhergehenden. Der Halsschild ist viel weniger gerundet, sowohl an den Seiten als in den Ecken, besonders den Hinterecken; ebenso ist die Punktur desselben auffallend kräftiger und auch etwas weitläufiger als bei hybrida. Die Flügeldecken weisen viel deutlichere Strigositäten auf; und während jene bei hybrida am Ende nur flach zugerundet erscheinen, sind sie bei Brandisi mehr verengt oval verrundet. Die Farbe der Brandisi ist niemals dunkel kastanienbraun wie bei hybrida, sondern stets heller oder dunkler rotgelb. Die bisher unbeschriebene Penisform des ♂ kann aus obenstehender Zeichnung ersehen werden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Besonders charakteristisch an derselben ist ihre von der Seite gesehene Spitze. Dieselbe ist nämlich ziemlich scharf und schmal und kurz vor dem Ende wieder etwas nach aufwärts gebogen. Die Parameren sind wie bei einigen anderen Arten am Ende mit feinen Härchen versehen.

Liodes Brandisi fliegt vom Ende des August bis in den Spätherbst in den späteren Nachmittags- und Abendstunden. Wir fingen sie sogar noch am 2. November. Man trifft sie zur Flugzeit an den gleichen Örtlichkeiten wie andere Liodesarten, besonders in Schlägen und an sandigen Bachufern. In unserem Gebiete ist sie keineswegs selten und scheint hier die hybrida zu vertreten, welche bei uns durchwegs fehlt. Aus anderen Teilen Tirols wurde die Art bisher nirgends bekannt. Sie wurde von uns gefunden in der Umgebung von Reutte (Kn.); häufig bei Jungh., seltener im Tannh. (A.). — *L. pallens* Sturm. Bei Reutte an sandigen Bachufern nicht selten (Kn.); selten bei Jungh. (A.); die var. *rotundata* Er. wurde ebenfalls bei Reutte gefunden (Kn.). — *L. badia* Strm. Bei Pinsw. und Reutte (Kn.); bei Jungh. nur selten (A.). — *L. parvula* Sahlbg. Diese kleine Art wurde gefunden im Reint. und an einigen Stellen bei Reutte (Kn.); bei Jungh. ist sie ziemlich häufig (A.). — *L. flavicornis* Ch. Bris. Diese höchst seltene Art wurde in zwei Stücken bei Reutte gefunden (Kn.).

Colenis immunda Sturm. An feuchten Orten, Sumpfwiesen nicht häufig. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A).

Cyrtusa minuta Ahrens. Nicht häufig bei Reutte (Kn.).

Anisotoma humeralis F. Im ganzen selten an allen Buchenstöcken, die mit Schwämmen besetzt sind. Bei Reutte einmal in Mehrzahl gefunden, sonst selten (Kn.); bei Jungh. selten (A.). — *A. castanea* Hbst. Auch nicht häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *A. glabra* Kugel. Bei Reutte selten (Kn.). — *A. orbicularis* Hbst. Bei Jungh. nicht selten (A.).

Amphicyllis globiformis Sahlbg. Wurde nur einmal bei Reutte gefunden (Kn.).

Agathidium nigripenne F. Nicht selten im ganzen Gebiete. Bei Stanz. (Gredl.); bei Pinsw. und Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *A. seminulum* L. Selten bei Jungh. (A.). — *A. laevigatum* Er. Mit der folgenden die häufigste und verbreitetste Art. Stanz. (Gredl.) Reutte (Kn.); Jungh. (A.); Tannh. (A.) — *A. badium* Er. Bei Stanz. (Gredl.); Reutte (Kn.); Jungh. (A.). — *A. dentatum* Muls. Bei Reutte nicht besonders selten (Kn.). — *A. bohemicum* Reitt. Wurde bei Reutte aus altem Buchenlaub gesiebt (Kn.). — *A. marginatum* Strm. Eine recht seltene und vereinzelt vorkommende Art. Reutte (Kn.); Jungh. (A.). — *A. varians* Beck. Um Jungh. nicht selten (A.). — *A. mandibulare* Sturm. Ziemlich selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *A. piceum* Erichs. Bei Jungh. selten (A.). — *A. sphaerula* Reitt. Nicht besonders selten bei Jungh. (A.); bei

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Reutte selten (Kn.). — *A. nigrinum* Sturm. Selten und sehr vereinzelt. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.): hier auch die var. *rubicundum* Reitt. (A.). — *A. discoideum* Er. Bei Reutte an Buchenschwämmen mitunter in Mehrzahl (Kn.).

Clambidae.

Calyptomerus dubius Marsh. Bei Jungh. selten (A.). — *C. alpestris* Redtb. Wurde bei Reutte mehrfach gesiebt (Kn.); bei Jungh. selten (A.).

Clambus minutus Strm. Häufig besonders in Angeschwemmtem bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Cl. punctulum* Beck. Wurde bei Reutte öfters gefunden (Kn.). — *Cl. pilosellus* Reitt. Bei Jungh. selten (A.). — *Cl. armadillo* Deg. Bei Reutte nicht selten (Kn.); am Haldensee im Tannh. (Kn.). — *Cl. pubescens* Redtenb. In Kompostdünger nicht selten. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). —

Leptinus testaceus Müller. Wurde einmal in einem Mausnest bei Reutte in großer Zahl gefunden (Kn.).

Orthoperus brunnipes Gyll. Unter Rinden und in Angeschwemmtem bei Reutte (Kn.). — *Or. atomus* Gyll. Bei Reutte selten (Kn.); ebenso bei Jungh. (A.).

Sphaerius acaroides Waltl. Bei Reutte selten und am Haldensee im Tannh. (Kn.).

Trichopterygidae.

Ptenidium laevigatum Er. An Hühnerställen und in Komposthaufen häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Pt. fuscicorne* Er. Selten am Plansee bei Reutte auf Sumpfboden (Kn.). — *Pt. myrmecophilum* Motsch. Bei Formica rufa und exsecta um Reutte allerorts häufig (Kn.). — *Pt. pusillum* Gyll. Häufig in faulenden Streuhaufen und unter Moos und Laub bei Reutte (Kn.), im Kompost bei Jungh. sehr häufig (A.). — *Pt. nitidum* Heer. Mit voriger Art etwas seltener bei Reutte (Kn.); bei Jungh. nicht häufig (A.).

Ptiliolum Kunzei Heer. Nicht besonders selten in faulender Streu und Mist bei Reutte (Kn.). — *Pt. Sahlbergi* Flach. Selten bei Pinsw. und Reutte (Kn.). — *Pt. Spencei* Allib. In der Gesellschaft des Kunzei bei Reutte sehr häufig (Kn.); Tannh. in altem Heu (A.). — *Pt. fuscum* Er. An einem faulenden Stock bei Reutte nicht häufig (Kn.); bei Jungh. in Kompost nicht selten (A.). — *Pt. croaticum* Matth. Wurde einmal in 2 Stücken bei Jungh. an einem Buchenstock gefunden (A.).

Oligella foreolata Allib. Bei Reutte sehr selten (Kn.).

Ptilium minutissimum Web. Selten an Mist und Kompost bei Reutte (Kn.). — *Pt. caesum* Er. An einem alten Pappelstock einmal in Mehrzahl bei Reutte (Kn.). — *Pt. myrmecophilum* Allib. Um Reutte bei Formica rufa überall häufig (Kn.). — *Pt. modestum* Wankow. In Kompost bei Reutte häufig (Kn.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Ammann Josef, Knabl Hermann

Artikel/Article: Die Käferfauna des nordwestlichen Tirol. 97-112